

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Detlev Schulz-Hendel, Imke Byl und Eva Viehoff (Bündnis 90/Die Grünen)

Niedersächsische Förderungen und Betriebsbeihilfen für Flughäfen

Anfrage der Abgeordneten Detlev Schulz-Hendel, Imke Byl und Eva Viehoff (Bündnis 90/Die Grünen) an die Landesregierung, eingegangen am

Laut Medien hat der internationale Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) einen Kredit in Höhe von 35 Millionen Euro beantragt (2018: rund 1 Millionen Flugpassagiere und 67 t Fracht). Zu den Anteilseignern des FMO, der in Nordrhein-Westfalen liegt und zu dessen Einzugsgebiet gleichzeitig das südliche Niedersachsen zählt, gehören auch der Landkreis und die Stadt Osnabrück. Die jetzt benötigten Mittel würden u.a. gebraucht werden, um die Start- und Landebahn zu sanieren, um neue Feuerwehrfahrzeuge anzuschaffen und um das Gepäcksystem zu modernisieren (u.a. taz 1.10.2019, WDR 6. 9.2019). Außerdem hieß es, dass der Flughafen die Investitionen seit vielen Jahren aufgeschoben habe. Aus dem Haushaltsentwurf 2020 der niedersächsischen Landesregierung geht hervor, dass im Kapitel 0801 des Einzelplans 08 unter der Titelgruppe 65 für das kommende Jahr 830.000 Euro für Sicherheitsmaßnahmen auf den beiden regionalen Flughäfen Braunschweig-Wolfsburg und Cuxhaven-Nordholz vorgesehen sind - und damit 201.000 Euro mehr als noch im Vorjahr. Die EU will unterdessen die Betriebsbeihilfen für regionale Flughäfen vom Jahr 2024 an beenden, so dass regionale Flughäfen künftig ihre Kosten selber decken müssen.

1. In welcher Weise hat das Land Niedersachsen den niedersächsischen Flughäfen Hannover-Langenhagen, Braunschweig-Wolfsburg und Cuxhaven-Nordholz und ggf. auch dem FMO in Nordrhein-Westfalen seit 2010 a) Landes- b) Bundes- und c) EU-Mittel für welche Aufgaben und in welcher Höhe zur Verfügung gestellt (bitte einzeln pro Flughafen und Jahr auflisten)?
2. In welcher Weise wird sich das Land Niedersachsen an den 35 Millionen Euro Investitionsbedarf des FMO beteiligen?
3. Inwiefern bereitet das Land die beiden regionalen Flughäfen in Niedersachsen darauf vor, von 2024 an ihre Kosten vollständig selber zu tragen?